

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen alternativen Investmentfonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses alternativen Investmentfonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Geschlossene Investmentkommanditgesellschaft: HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG (im Folgenden Investmentgesellschaft)

Art des Investmentvermögens: Alternativer Investmentfonds konzipiert als Geschlossener inländischer Publikums-AIF (im Folgenden AIF)

Kapitalverwaltungsgesellschaft: HANNOVER LEASING Investment GmbH (im Folgenden KVG)

Treuhänder: HANNOVER LEASING Treuhand GmbH

### 1 Ziele und Anlagepolitik

#### Anlagestrategie, -politik und -ziel (Verkaufsprospekt Seite 17 f)

Die Anlagestrategie der Investmentgesellschaft ist der unmittelbare Erwerb und das Halten eines Flugzeugs des Typs Airbus A380-800 (Anlageobjekt), das langfristig an die Fluggesellschaft Emirates vermietet sowie nach der Vermietungsphase verwertet werden soll. Ferner gehört zur Anlagestrategie der Investmentgesellschaft die verzinsliche Anlage liquider Mittel. Die Anlagepolitik der Investmentgesellschaft besteht darin, sämtliche Maßnahmen zu treffen, die der Anlagestrategie dienen. Hierzu zählt insbesondere der Erwerb des Anlageobjekts, dessen langfristige Vermietung sowie die Bildung einer Liquiditätsreserve. Die Investition erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze des § 262 Abs. 2 KAGB in einen Vermögensgegenstand im Sinne des § 1 lit. a) der Anlagebedingungen (Sachwert in Form eines Luftfahrzeugs). Weitere Sachwerte sollen konzeptionsgemäß nicht erworben werden. Anlageziel des Investmentvermögens einschließlich des finanziellen Ziels ist es, dass der Anleger in Form von Auszahlungen an den laufenden Ergebnissen aus der langfristigen Vermietung sowie einen Verkauf des Anlageobjekts nach der Vermietungsphase anteilig partizipiert. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass das Anlageziel tatsächlich erreicht wird.

#### Beschreibung des Anlageobjekts (Verkaufsprospekt Seite 18 ff)

Der Airbus A380-800 mit der Hersteller-Seriennummer MSN 158 und der Registrierungsnummer A6-EEZ hat 4 Triebwerke vom Typ GP7270 der Engine Alliance und ein maximales Abfluggewicht von rund 510 t. Die Investmentgesellschaft und Emirates haben am 20.08.2014 den Kauf- sowie den Mietvertrag unterzeichnet. Das Flugzeug wurde am 22.08.2014 durch die Investmentgesellschaft übernommen. Der Kaufpreis für das Anlageobjekt beträgt 230 Millionen US-Dollar. Der Mietvertrag sieht eine Grundmietzeit von 10 Jahren mit einer fest vereinbarten Mietrate vor. Emirates hat die Möglichkeit, die Mietzeit auf 12 bzw. 15 Jahre zu verlängern. Sofern Emirates die Mietzeit auf 12 Jahre verlängert, entspricht die Miete während der gesamten Mietzeit der anfänglichen vertraglich vereinbarten Miete. Sofern Emirates nach Ablauf der Grundmietzeit auf 15 Jahre verlängert, orientiert sich die Miete für den Verlängerungszeitraum an der dann geltenden Marktmiete, wobei eine Mindestmiete vereinbart wurde. Die monatliche Mietrate für Verlängerungsoption 2 erhöht sich in allen Fällen um 208.333 US-Dollar für die Emirates-spezifische Ausstattung des Flugzeugs. Sollte Emirates keine Verlängerungsoption in Anspruch nehmen, so hat diese die Neuvermietung des Flugzeugs für 5 Jahre sowie den Erhalt der vereinbarten Mindestmiete sicherzustellen.

#### Gesamtinvestitionskosten und Einsatz von Leverage-Effekt (Verkaufsprospekt Seite 26 f)

Die Gesamtinvestitionskosten (inklusive Ausgabeaufschlag) des AIF betragen 250.592.500 US-Dollar. Die Finanzierung des Investitionsvorhabens erfolgt über Eigenkapital in Höhe von 108.946.000 US-Dollar sowie über ein langfristiges Darlehen in Höhe von 136.200.000 US-Dollar. Durch den Einsatz von Fremdkapital wird die Eigenkapitalrendite der Investmentgesellschaft und somit mittelbar die Eigenkapitalrendite der Anleger und damit die Auszahlungen an diese, im Vergleich zu einer Finanzierung ausschließlich über Eigenkapital, gesteigert, solange die vereinbarte Verzinsung des Fremdkapitals niedriger ist als die geplante Gesamtkapitalrentabilität der Investition (so genannter Hebel- oder Leverage-Effekt). Die Investmentgesellschaft darf für den AIF maximal bis zur Höhe der Kreditaufnahmegrenze von 60 % des Verkehrswerts der in der Investmentgesellschaft befindlichen Vermögensgegenstände Leverage einsetzen. Die Anlagebedingungen sehen vor, dass diese Grenze nicht während der Dauer des erstmaligen Vertriebs des AIF gilt, längstens jedoch für einen Zeitraum von 18 Monaten ab Beginn des Vertriebs.

#### Emissionskapital, Mindestbeteiligung und Zeichnungsschluss (Verkaufsprospekt Seite 40 f)

Das Emissionskapital der Investmentgesellschaft beläuft sich auf 108.930.000 US-Dollar. Es können nur Anteile an der Investmentgesellschaft in Höhe eines Betrags in US-Dollar begründet werden, deren Gegenwert im Beitrittszeitpunkt mindestens 20.000 Euro beträgt und ein ganzzahliges Mehrfaches von 1.000 US-Dollar darstellt. Der Vertrieb endet bei Vollplatzierung des angezeigten AIF.

#### Verwendung der Erträge (Verkaufsprospekt Seite 47)

Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahrs für Rechnung der Investmentgesellschaft angefallenen und nicht zur Kostendeckung bzw. zur Tilgung verwendeten Erträge an die Anleger ausgezahlt. Die erste Auszahlung an die Anleger soll im Juni 2015 zeitanteilig für das Geschäftsjahr 2014 und den Zeitraum von Januar bis einschließlich Juni 2015 erfolgen. Danach sollen die Auszahlungen jährlich im Juni für die vorangegangenen 12 Monate erfolgen.

#### Rechte und Pflichten der Anleger (Verkaufsprospekt Seite 36 ff)

Der Anleger beteiligt sich an der Investmentgesellschaft zunächst ausschließlich mittelbar als Treugeber über den Treuhänder. Aus dieser unternehmerischen Beteiligung erwachsen Rechte (insbesondere das Recht auf Ergebnisverteilung und Auszahlungsanspruch, Informations-, Auskunfts- und Kontrollrechte, Recht auf Teilnahme an Gesellschafterversammlungen und Stimmrechte bei Gesellschafterbeschlüssen) und Pflichten (insbesondere Zahlung der Pflichteinlage nebst Ausgabeaufschlag).

#### Laufzeit (Verkaufsprospekt Seite 7)

Die Investmentgesellschaft besteht grundsätzlich bis zum 31.12.2029 (Gesellschaftslaufzeit). Die rund 15 jährige Laufzeit der Investmentgesellschaft kann sich gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrags auf 17 bzw. 19 Jahre verlängern, sodass der AIF spätestens nach 19 Jahren endet. Eine ordentliche Kündigung während der Laufzeit der Investmentgesellschaft (einschließlich etwaiger Verlängerungen) ist ausgeschlossen. Der Anleger hat kein Recht seinen Anteil an der Investmentgesellschaft zurückzugeben. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

#### Empfehlung

Da eine ordentliche Kündigung des Anlegers in Bezug auf seine Beteiligung ausgeschlossen ist, ist dieser AIF unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von mindestens 15 Jahren (ggf. Verlängerung der Laufzeit auf 17 bzw. 19 Jahre) aus dem AIF wieder zurückziehen wollen.

## 2 Risiko- und Ertragsprofil (Verkaufsprospekt Seite 29 ff)

Der Anleger nimmt am Vermögen und am Ergebnis (Gewinn und Verlust) der Investmentgesellschaft gemäß seiner Beteiligungsquote im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen teil. Die Anlage in den AIF birgt neben der Chance auf Erträge in Form von Auszahlungen auch Verlustrisiken. Folgende Risiken können die Wertentwicklung des AIF und damit das Ergebnis des Anlegers beeinträchtigen. Die beschriebenen Risiken können einzeln oder kumulativ auftreten. Bei einer negativer Entwicklung kann dies für den Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Ausbleiben der prognostizierten Auszahlungen sowie zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag führen.

Das maximale Risiko des Anlegers besteht aus einem vollständigen Verlust seiner Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag und der darüber hinausgehenden Gefährdung seines sonstigen Vermögens (z. B. durch Steuerzahlungen oder durch eine Anteilsfinanzierung der Kapitaleinlage).

### Marktrisiken

- Das wirtschaftliche Ergebnis der Investmentgesellschaft bzw. die langfristige Wertentwicklung des Flugzeugs kann sich durch eine Vielzahl unbeeinflussbarer Faktoren, wie der Entwicklung des Luftverkehrsmarkts oder der mangelnden Erfahrung bei der Zweitverwertung des Flugzeugs, verschlechtern. Der AIF kann insofern eine erhöhte Volatilität aufweisen. Es besteht das Risiko, dass der prognostizierte Verwertungserlös nicht erreicht wird oder das Flugzeug überhaupt nicht veräußert werden kann.

### Kreditrisiken

- Sofern die Investmentgesellschaft nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus der langfristigen Fremdfinanzierung, wie Zins und Tilgung, vollständig nachzukommen, kann dies zu einer Auszahlungssperre führen. Zudem haben die Banken das Recht weitere bankübliche Sicherheiten zu verlangen oder das Darlehen zu kündigen und fällig zu stellen.

### Liquiditätsrisiken

- Geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als prognostiziert können für die Investmentgesellschaft zu Liquiditätsengpässen und zu Zahlungsschwierigkeiten bis hin zu deren Insolvenz führen.

### Gegenpartierisiken

- Es besteht das Risiko einer Rückabwicklung der Investmentgesellschaft, sofern das Kommanditkapital nicht platziert werden kann und der Platzierungsgarant seiner Verpflichtung aus der Platzierungsgarantie nicht nachkommt.
- Es besteht das Risiko, dass der Mieter seine Zahlungsverpflichtungen (z. B. Mietrate für das Flugzeug oder Übernahme etwaiger Rekonfigurationskosten im Rahmen einer Anschlussvermietung) nur teilweise, verzögert oder gar nicht erfüllt.

### Operationelle und steuerliche Risiken

- Interessenkonflikte (z. B. aufgrund von kapitalmäßigen und personellen Verflechtungen der KVG und der Investmentgesellschaft) können zu nachteiligen Entscheidungen für die Anleger führen.
- Es besteht das Risiko, dass der Mieter das Anlageobjekt nicht ordnungsgemäß versichert, der Versicherungsschutz nicht ausreichend ist oder die Versicherung nicht leistet. Auch kann es im Schadensfall zur Eigentümerhaftung der Investmentgesellschaft kommen. Ferner könnte Emirates seinen Verpflichtungen zur Übernahme der Kosten, die aus dem Betrieb und der Nutzung des Flugzeugs entstehen, nicht nachkommen.
- Schlüsselpersonen (z. B. die KVG und deren Mitarbeiter) können ausfallen oder ihre Aufgaben nicht vollständig und ordnungsgemäß erfüllen.
- Änderungen der steuerlichen, rechtlichen und/oder regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und in den Vereinigten Arabischen Emiraten (ggf. auch rückwirkend) sowie unvorhergesehene tatsächliche Entwicklungen können sich auf die Ertragslage bzw. Werthaltigkeit des AIF nachteilig auswirken. Die im Verkaufsprospekt beschriebenen steuerlichen Grundlagen beruhen nicht auf einer verbindlichen Auskunft der zuständigen Finanzbehörden. Eine anderslautende Auffassung der Finanzbehörden oder Finanzgerichte kann nicht ausgeschlossen werden. Gleiches gilt für eine sich ändernde Rechtsprechung oder Verwaltungspraxis.

### Gesellschafterrisiken

- Für den Verkauf von Anteilen am AIF besteht kein geregelter Zweitmarkt. Eine Rücknahme oder eine ordentliche Kündigung der Anteile während der Laufzeit der Investmentgesellschaft (einschließlich etwaiger Verlängerungen) ist ausgeschlossen. Insofern handelt es sich um eine langfristige unternehmerische Beteiligung.
- Die Haftung des Anlegers kann durch Auszahlungen über die Laufzeit wieder aufleben, sofern die Kapitaleinlage des Anlegers unter den Betrag der im Handelsregister eingetragenen Haftsumme (1 % der anfänglichen Pflichteinlage ohne Ausgabeaufschlag) sinkt.
- Die Anleger tragen das Risiko der Insolvenz der Investmentgesellschaft.
- Die Kapitaleinlage und alle Auszahlungen erfolgen auf der Basis von US-Dollar und enthalten daher aus Euro-Sicht ein Währungsrisiko. Wechselkursänderungen können zudem das für steuerliche Zwecke in Euro ausgewiesene Ergebnis des Anlegers beeinflussen, sodass die Auszahlungen an die Anleger einer höheren Steuerbelastung unterliegen können.

Da der AIF ausschließlich in ein Flugzeug des Typs Airbus A380 investiert, besteht ein Ausfallrisiko mangels Risikomischung.

Der Anleger geht mit dem Erwerb eines Anteils an der Investmentgesellschaft eine langfristige Verpflichtung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Diese können an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Kapitel 5. »Risikohinweise« im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

## 3 Kosten (Verkaufsprospekt Seite 42 ff)

Die ausführliche und vollständige Darstellung und Erläuterung der mit dem AIF verbundenen Kosten ist ausschließlich den Anlagebedingungen sowie dem Kapitel 7. »Kosten« des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

### Einmalige Kosten vor der Anlage:

Ausgabeaufschlag	5 % der vom Anleger gezeichneten Kommanditeinlage
Rücknahmeabschlag	Eine Rücknahme von Anteilen ist nicht möglich.

Neben dem Ausgabeaufschlag erhalten die KVG, der Platzierungsgarant und die Verwahrstelle in der Beitrittsphase einmalige Vergütungen in Höhe von insgesamt 13,56 % der Kommanditeinlage (Initialkosten). Der Ausweis der Initialkosten erfolgt in Höhe der Nettobeträge.

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.

### Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden:

Laufende Kosten	0,77 % des durchschnittlichen Nettoinventarwerts
-----------------	--

Die hier angegebenen laufenden Kosten gemäß § 7 der Anlagebedingungen (u. a. laufende Vergütung der KVG und der Verwahrstelle oder Bewertungskosten) fielen im Geschäftsjahr der Investmentgesellschaft an, das am 31.12.2015 endete. Für das Geschäftsjahr 2015 liegt jedoch noch kein Jahresbericht bzw. testierter Jahresabschluss vor. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Höhe der laufenden Kosten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den externen Abschlussprüfer noch ändern. Die laufenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und berücksichtigen nicht die Initial-, die Transaktions- und Investitionskosten, die Finanzierungskosten sowie die erfolgsabhängige Vergütung der KVG. Der Ausweis der laufenden Kosten erfolgt in Höhe der Nettobeträge.

## Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat:

### An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren

Die KVG kann für die Verwaltung der Investmentgesellschaft je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 25 % (Höchstbetrag) des Betrags erhalten, um den der Anteilwert am Ende der Abrechnungsperiode unter Berücksichtigung bereits geleisteter Auszahlungen den Ausgabepreis zuzüglich einer jährlichen Verzinsung von 7,7 % übersteigt (absolut positive Anteilwertermittlung), jedoch insgesamt höchstens bis zu 10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwerts der Investmentgesellschaft in der Abrechnungsperiode. Die Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflage des Investmentvermögens und ist nach der Veräußerung der Vermögensgegenstände beendet.

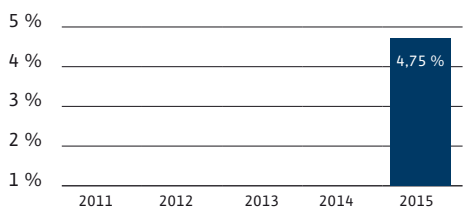
Einzelfallbedingt können dem Anleger eigene Kosten aus Anlass seiner Beteiligung an der Investmentgesellschaft entstehen, wie z. B. bei einer Eintragung ins Handelsregister, bei Erwerb, Übertragung oder Veräußerung des Anteils oder bei der Ausübung von Mitbestimmungs- und Kontrollrechten.

Aus den Kosten werden die laufende Verwaltung des AIF sowie der Vertrieb seiner Anteile finanziert. Die anfallenden Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers.

4

## Wertentwicklung in der Vergangenheit und Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

### Wertentwicklung in der Vergangenheit



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Es werden die tatsächlich geleisteten Auszahlung vor Steuern an den Anleger dargestellt. Die tatsächlichen Auszahlungen erfolgten auf Grundlage der vorhandenen Liquidität, die unter Berücksichtigung des Abzugs sämtlicher Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags sowie der Bildung einer angemessenen Liquiditätsreserve zur Verfügung stand. Der AIF wurde am 25.09.2014 aufgelegt.

### Aussicht für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Nachfolgende Szenarien variieren jeweils eine für die wirtschaftliche Entwicklung der Investmentgesellschaft wesentliche Einflussgröße. Vergleichsparameter ist die prognostizierte Gesamtauszahlung an den Anleger in Prozent seiner Kommanditeinlage (ohne Ausgabeaufschlag). Das Szenario zur Anschlussmietrate und das Szenario zu den Wechselkursänderungen stellt in dem jeweils dargestellten negativen Fall nicht den ungünstigsten anzunehmenden Fall dar. Es kann auch zu darüber hinausgehenden negativen Abweichungen kommen. Ebenso können auch mehrere Abweichungen kumuliert eintreten. Hierdurch können sich die Einflussfaktoren ausgleichen oder aber in ihrer Gesamtwirkung verstärken. Der Einfluss von weiteren hier nicht genannten Faktoren auf die Entwicklung des AIF kann nicht ausgeschlossen werden. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Erfahrungsgemäß nimmt die Prognosesicherheit ab, je weiter sie in die Zukunft gerichtet ist.

### Mögliche Auszahlungen –PROGNOSE–

laufende (jährliche) Auszahlungen<sup>1,2</sup> 2015: 4,25 %

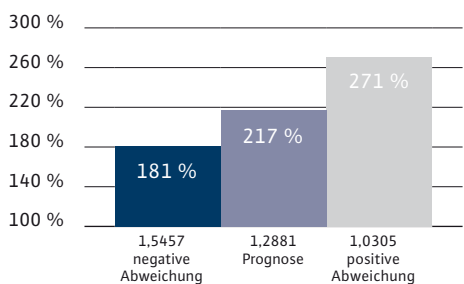
2016–2024: 6,2 %    2025: 11 %    2026: 17 %    2027–2028: 18 %

Schlussauszahlung<sup>1,3</sup> 2029: 93,11 %

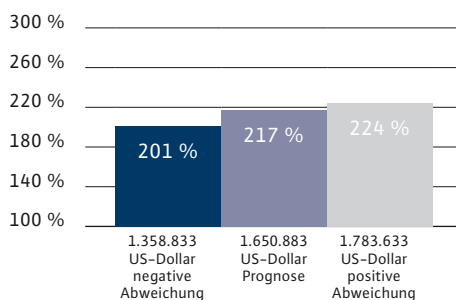
Gesamtauszahlung<sup>1,4</sup> 2014–2029: 217 %

Die tatsächlichen Auszahlungen können niedriger oder höher sein oder ganz ausfallen.

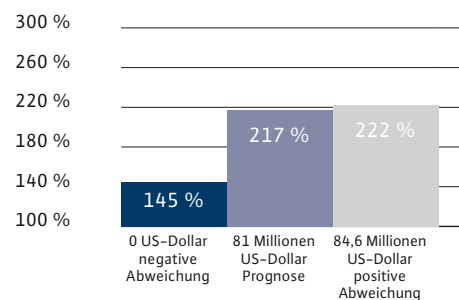
### Abweichender Wechselkurs Euro /US-Dollar<sup>5</sup>



### Abweichende Anschlussmietrate



### Abweichender Veräußerungserlös



1 Auszahlung bezogen auf das Eigenkapital der Investmentgesellschaft ohne Ausgabeaufschlag vor Steuern.

2 Auszahlungen jeweils für den Zeitraum Juli des vorangegangenen bis Juni des aktuellen Geschäftsjahres.

3 Auszahlungen an die Anleger nach Verkauf des Anlageobjekts

4 kumuliert

5 Konzeptionsgemäß erfolgen alle Auszahlungen an die Anleger in US-Dollar. Wechselkursänderungen können auftreten, sofern der Anleger seine Auszahlung in Euro und nicht in US-Dollar wünscht.

5

## Praktische Informationen

Verwahrstelle ist die State Street Bank GmbH mit Sitz in München.

Der Verkaufsprospekt (einschließlich etwaiger Nachträge) und die wesentlichen Anlegerinformationen in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die Jahresberichte sowie weitere praktische Informationen zum AIF können kostenlos in deutscher Sprache bei der KVG über die nachfolgenden Kontaktdaten angefordert werden: HANNOVER LEASING Investment GmbH, Wolfpratshäuser Str. 49, 82049 Pullach, Tel.: (089) 2 11 04-0, Fax: (089) 2 11 04-210, Email: [fonds@hannover-leasing.de](mailto:fonds@hannover-leasing.de). Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind darüber hinaus während der Platzierungsphase des Emissionskapitals des AIF auf der Internetseite [www.hannover-leasing.de](http://www.hannover-leasing.de) kostenlos in deutscher Sprache erhältlich.

Angaben zum jeweils jüngsten Nettoinventarwert gemäß § 297 Abs. 2 KAGB werden dem Anleger während der Platzierungsphase auf der Internetseite der KVG bzw. im jeweils letzten veröffentlichten Jahresbericht der Investmentgesellschaft zur Verfügung gestellt.

Für den AIF gelten die deutschen Steuervorschriften. Dies kann für Anleger, die nicht in Deutschland steuerlich veranlagt werden, Einfluss auf ihre persönliche Steuerlage haben. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater hinzuziehen.

Die KVG kann lediglich auf Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar ist. Dieser Fonds und die KVG sind in Deutschland zugelassen bzw. registriert und werden durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert. Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 01.02.2016.